

Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2021

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr 2021 endet für die wind 7 AG seit vielen Jahren zum ersten Mal trotz einer schwierigen Ertragssituation im Bereich Windenergie mit einem positiven Jahresergebnis, was deutlich macht, dass die letzte Sanierungsmaßnahme erfolgreich war. Die im Rahmen der Kapitalherabsetzung für erwartete Verluste gebildete Bilanzvorsorge wurde in 2020 nicht vollständig benötigt, der verbliebene Betrag war nun in die Kapitalrücklage einzustellen. Zudem kann mit dem erzielten Jahresüberschuss die gesetzlich vorgeschriebenen Zuführungen zu den Rücklagen vorgenommen werden, der weitere Jahresüberschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Das Grundkapital von 3 Mio. Euro wird somit um mehr als 278 T€ aufgestockt, was die Bilanzstruktur verbessert. Dies macht schon in den Zahlen deutlich, dass eine Beteiligung an der Gesellschaft wieder an Wert gewinnt. Schaut man auf die angebahnten Geschäfte, so kann man erkennen, dass es gute Chancen gibt, dass der Wert sich in den kommenden Jahren weiter verbessert.

Tätigkeitsschwerpunkte

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens umfassend beraten und dessen Geschäftsführung überwacht. Die Beratungen erstreckten sich sowohl auf die aktuelle wirtschaftliche Lage der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsunternehmen als auch auf die längerfristigen Entwicklungsoptionen. Von besonderer Bedeutung war neben der Beschäftigung mit den vorhandenen Geschäftsaktivitäten die Suche nach einer neuen Investitionsmöglichkeit in bereits in Betrieb befindliche Erzeugungsanlagen.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat sowohl mündlich als auch schriftlich Bericht über die Geschäftsentwicklung und zu Fragen von grundsätzlicher Bedeutung erstattet. Darüber hinaus bestand zwischen den Sitzungen ein enger Austausch zwischen dem Vorstand und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 sieben förmliche Sitzungen abgehalten, ergänzt um einige Abstimmungen untereinander und mit dem Vorstand. Bedingt durch die Corona-Pandemie erfolgten Sitzungen und sonstiger Austausch ganz überwiegend unter Nutzung elektronischer Kommunikationsmedien. In den Sitzungen wurden jeweils durch den Vorstand die laufende Geschäftsentwicklung eingehend erläutert und Handlungsoptionen vorgestellt und soweit geboten seitens des Aufsichtsrates die Zustimmung zu einzelnen Geschäftsvorgängen geprüft, beraten und entschieden. Stets wiederkehrende Themen jeder Aufsichtsratssitzung waren: der Geschäftsverlauf, die kurzfristige Erfolgsrechnung und die rollierende Liquiditätsplanung und -steuerung, die Auftrags- und Personalentwicklung, die wirtschaftliche Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften sowie strategische Überlegungen zur weiteren Entwicklung der Gesellschaft und der Gruppe.

In der als Videokonferenz organisierten Sitzung am 09. März 2021 standen die Arbeiten zu den Jahresabschlüssen 2020 der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen und die Billigung der Beschlüsse des Vorstands zur Durchführung der Kapitalerhöhung 2021 sowie die damit einhergehende Anpassung der Satzung auf dem Programm.

Auch die Sitzung am 29. März 2021 fand als Videokonferenz statt. In dieser wurde der Jahresabschluss 2020 der wind 7 AG vorgelegt und ausführlich diskutiert. Weiterhin erfolgte ein Beschluss über die

Abrechnung im Zusammenhang mit dem Ausscheiden der ehemaligen Vorständin. Zudem wurden verschiedene Szenarien zur Durchführung der Hauptversammlung 2021 unter Corona-Bedingungen erörtert.

In der erneut als Videokonferenz anberaumten Sitzung vom 4. Mai 2021 hat sich der Aufsichtsrat mit dem vom Vorstand vorgelegten und ausführlich erläuterten Wirtschaftsbericht zum 1. Quartal des Geschäftsjahres 2021 beschäftigt. Ein wesentlicher Diskussionspunkt war, für die von der Hauptversammlung am 27.11.2020 beschlossene Kapitalerhöhung Perspektiven auszuarbeiten, um die Gesellschaft nochmals neu auszurichten, mit dem Vorstand wurden intensiv dessen Erkenntnissen aus den bisher geführten Gesprächen zum Erwerb älterer Windenergieanlagen diskutiert.

In der ebenfalls digital organisierten Sitzung vom 26.05.2021 wurden der finale Jahresabschluss 2020 und der Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020 besprochen. Auf Basis der erfolgten intensiven Beschäftigung mit dem Jahresabschluss konnte der Aufsichtsrat dessen Prüfung abschließen. Aus Sicht des Aufsichtsrates vermittelt der Jahresabschluss 2020 der wind 7 AG ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss zum 31.12.2020 gebilligt und damit festgestellt. Zudem wurden der Bericht des Aufsichtsrats verabschiedet und die Einladung zur Hauptversammlung freigegeben.

Am 09.06.2021 erfolgte eine digitale Kurzkonferenz, in der die Tagesordnung zur Hauptversammlung verabschiedet wurde.

An der am 23.07.2021 im virtuellen Verfahren durchgeführten Hauptversammlung nahmen nur der Vorstand und der Vorsitzende des Aufsichtsrates persönlich teil, die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrates auf elektronischem Wege. Im Anschluss wurde die konstituierende Sitzung des Gremiums durchgeführt.

Der Vorstand hat Anfang Oktober den Aufsichtsrat schriftlich und in der nächsten Sitzung ausführlicher mündlich informiert, dass die NaturEnergy GmbH & Co KGaA (Tochtergesellschaft der NATURSTROM AG) mit Wirkung zum 30.09.2021 Aktien der wind 7 AG an die eco eco AG übertragen hat. Die NaturEnergy ist seitdem nur noch mit 31,8 % an der wind 7 beteiligt mit dem Ergebnis, dass die wind 7 seitdem nicht mehr als Konzerngesellschaft der NATURSTROM AG anzusehen ist und die Vollkonsolidierung beendet wurde.

In der Sitzung vom 23.11.2021 - erneut in digitaler Form – wurden anknüpfend an die vorhergehenden Sitzungen verschiedene strategische Themen besprochen mit dem Schwerpunkt, zusätzliches Geschäftsvolumen durch den Erwerb von Windparks aufzubauen. Der Vorstand berichtete, dass die Gespräche bisher erfolglos waren, dass aber die NATURSTROM AG der wind 7 AG den Ankauf von Gesellschaften angeboten hat, die Wind- und Solaranlagen betreiben. Nach durchgeführten Gesprächen und Analysen sah der Vorstand ein Investment in die WindStrom Titting GmbH & Co KG als besonders interessant an. Soweit nicht nur ein kleiner Anteil erworben werden soll müssten weitere Finanzmittel seitens der wind 7 beschafft werden, etwa indem aus dem bestehenden genehmigten Kapital eine Kapitalerhöhung durchgeführt wird. Aufsichtsrat und Vorstand waren sich einig, dass die Option einer hohen Beteiligung interessant sei und sorgfältig geprüft werden sollte.

Des Weiteren hat auf Antrag des Vorstands der Aufsichtsrat bei Enthaltung des Vorsitzenden wegen möglicher Interessenskonflikte seine Zustimmung erteilt, aufgrund der Kündigung der zwei verbliebenen technischen Betriebsführer der wind 7 AG zum Jahresende, mit der NATEN

Betriebsführung GmbH einen Dienstleistungsvertrag abzuschließen, in dem diese mit der Erbringung technischer Betriebsführungsleistungen für die von wind 7 betreuten Kraftwerke beauftragt wird.

In der ebenfalls digital durchgeführten Sitzung vom 27.12.2021 berichtete der Vorstand zum Stand der Verhandlungen mit der NATURSTROM AG bezüglich des Erwerbs aller Kommanditanteile an der WindStrom Titting GmbH & Co KG durch die wind 7 AG noch vor dem Jahresende 2021. Auf Basis der vom Vorstand vorgelegten Wirtschaftlichkeitsberechnung und der durchgeführten Due Diligence wurden sodann die Vor- und Nachteile des möglichen Engagements diskutiert und sorgfältig abgewogen und festgestellt, dass ein Ankauf der Geschäftsanteile sich auf längere Sicht sehr positiv für die wind 7 AG auswirken wird. Bezüglich der Herausforderung, den Kaufpreis zu finanzieren, konnte der Vorstand auf ein verhandeltes Ratenzahlungsmodell verweisen, das der wind 7 AG die benötigte Zeit einräumt. Es bestand Einvernehmen, dass im Fall des Kaufs der Kommanditanteile im ersten Quartal 2022 eine Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital erfolgreich platziert werden und in der Folge weitere Finanzierungsmaßnahmen folgen müssen. Soweit die wind 7 nicht alle Raten fristgerecht bedienen könne, verlange die Verkäuferin, dass dann entsprechende Geschäftsanteile bei gleichzeitiger Schuldübertragung an die NaturEnergy weiter veräußert werden sollen, so dass sowohl ein Weiterverkauf an Dritte als auch eine Rückabwicklung des Vertrages ausgeschlossen werden und die wind 7 AG die bezahlten Anteile auf jeden Fall behalten kann.

Der Aufsichtsrat kam nach eingehender Diskussion überein, dass aus seiner Sicht das Investment sehr positiv für die wind 7 sei und zudem ganz offensichtlich die einzige Möglichkeit, die sich derzeit realisieren lässt. Der Aufsichtsrat beschloss mit 3 JA-Stimmen bei einer Enthaltung des Vorsitzenden wegen möglicher Interessenskonflikte, dem Abschluss eines Vertrages durch den Vorstand zum Erwerb der Kommanditanteile an der WindStrom Titting GmbH & Co KG zuzustimmen. Das vom Vorstand erzielte Verhandlungsergebnis wurde ausdrücklich gewürdigt und die Vorstandsbestellung verlängert. Der Vorstand konnte dem Aufsichtsrat am 30.12. erfolgreichen Vertragsabschluss und Überweisung der Anzahlung vermelden.

Besetzung des Vorstands und Aufsichtsrates

Während des Geschäftsjahres 2021 führte Herr Wolfgang Lorenz die wind 7 AG als Alleinvorstand. Mit Beschluss vom 27.12.2021 hat der Aufsichtsrat das Mandat von Herrn Lorenz verlängert bis zum Ende der Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2021 befindet, längstens bis zum 31.08.2022. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Lorenz für sein Bereitschaft zu dieser Verlängerung seines Mandates zudem mit einer für das Unternehmen sehr vorteilhaften Vergütungsregelung, für sein großes Engagement und seine sehr erfolgreiche Arbeit.

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus 4 Mitgliedern. Den Vorsitz des Aufsichtsrats hatte im gesamten Geschäftsjahr 2021 Herr Dr. Thomas Banning inne, sein Stellvertreter war Herr Michael Podsada. Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates waren Herr Dr. Manfred Kemper sowie Frau Sonja Rossol. In der Hauptversammlung am 23.07.2021 stellte sich der turnusmäßig aus dem Aufsichtsrat ausscheidende Herr Michael Podsada erfolgreich zur Wiederwahl.

Jahressabschluss zum 31.12.2021

Die Prüfung des nach den Vorschriften des HGB vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2021 oblag wie im Vorjahr dem Aufsichtsrat, der sich intensiv mit dem Abschluss der wind 7 AG und ihrer Beteiligungen beschäftigte. In der Sitzung des Aufsichtsrates am 23.03.2022 wurde der

Jahresabschluss der wind 7 AG sowie der Beteiligungsgesellschaften gemeinsam mit dem Vorstand eingehend erörtert. In den folgenden Wochen hat der Aufsichtsrat seine Prüfung fortgesetzt, alle Fragen wurden vom Vorstand beantwortet.

In seiner Sitzung am 26.04.2022 hat sich der Aufsichtsrat abschließend mit dem Jahresabschluss 2021 der wind 7 AG beschäftigt und seine gemäß dem gesetzlichen Auftrag durchzuführende Prüfung abgeschlossen. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass nach Meinung des Aufsichtsrats der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 26.04.2022 den Jahresabschluss 2021 gebilligt und damit festgestellt.

Danksagung

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für seinen Einsatz für die Gesellschaft in einer herausfordernden Situation. Dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der wind 7 spricht der Aufsichtsrat für das abgelaufene Geschäftsjahr seinen Dank und Anerkennung für die geleistete gute Arbeit und das große Engagement aus.

Eggolsheim, im Mai 2022

Dr. Thomas E. Banning

Vorsitzender des Aufsichtsrates